



Verein Behindertensporttag VBS Jahresbericht 2009 des Präsidenten

Am 15. September 1990 startete für mich das Abenteuer „OK-Präsident Behindertensporttag“. Wer hätte damals wohl einen Franken darauf gewettet, dass jetzt der 20. Behindertensporttag bereits Geschichte ist?

Ich finde es fantastisch, dass ich heute mit Brigitta, Daniela und Vreni immer noch auf OK-Mitglieder der ersten Stunde zählen kann. Euch „Mädels“ ein grosses DANKESCHÖN!

Auch dieser Jubiläums-Sporttag konnte mit NUR drei OK-Sitzungen organisiert werden. Dies ist nur möglich, weil wir eine gute Vereinsstruktur, mit genauen Pflichtenheften haben und natürlich auch auf langjährige und einsatzfreudige Mitglieder zählen können. Ich bin überzeugt, dass mich viele Vereinspräsidenten um meine schlagkräftige und selbständig arbeitende Mannschaft beneiden. Ich hoffe, dass dies noch lange so bleibt!

Am Samstag, 12.09.2009 haben Andrea und Roger den Sieger des Ballonwettbewerbs 2008, sowie eine Begleitperson, auf eine Schifffahrt auf der Aare begleitet. Der Ballon von Thomas Loosli flog unwahrscheinliche 493 km bis ins französische Puy Saint Vincent.

Von Solothurn nahm das Quartett den Zug bis nach Biel. Nach einer kleinen Stadttour gönnten sie sich noch ein feines Glace bevor es dann hiess „Schiff Ahoi“. Die 4 Hobby-Matrosen genossen bei schönem Wetter auf dem Deck der „Siesta“ eine ca. 2,5 h dauernde Aarefahrt von Biel nach Solothurn. Thomas schien die Schifffahrt zu geniessen, denn es gab auch viel zu entdecken. Ein Höhepunkt war die Schleusendurchfahrt kurz nach Biel, sowie natürlich auch die Vorbeifahrt an der Storchensiedlung in Altreu. Als krönender Abschluss und zur Feier des Tages wurde mit einem Drink auf dem Aareschiff „Siesta“ auf den gelungenen und fröhlichen Ausflug angestossen.

20. Behindertensporttag vom 19. September 2009

Wie gewohnt und auch erwartet trafen die behinderten Sportlerinnen und Sportler pünktlich in Gretzenbach ein. Wie geplant konnte der Wettkampf um 13.30 Uhr mit dem 60m Lauf bei schönstem Herbstwetter gestartet werden. In den nächsten 2 Stunden kämpften die Teilnehmer in verschiedensten Disziplinen um jeden Punkt. Im Weit- und Hochsprung wurde um jeden Zentimeter gerungen. Nach dem Stepp mussten sich die meisten erschöpft hinlegen und etwas Flüssiges zu sich nehmen. Es wurden aber auch Socken im Eiltempo aufgehängt, Schuhe möglichst weit geworfen, Nägel eingeschlagen, mit Bällen auf Büchsen gezielt und noch einiges mehr. Erschöpft, aber glücklich haben alle Teilnehmer den Wettkampf ohne Verletzung beendet.

Nachdem sich die meisten Wettkämpfer in der Wirtschaft mit einer Bratwurst und einem Mineralwasser gestärkt hatten, wurde zum olympischen Fussballturnier gestartet. Die Mannschaften wurden unter den Teilnehmern ausgelost. Soweit mir bekannt ist, konnte dieses Turnier ohne jeglichen Wettskandal beendet werden.

Auch unsere zahlreich erschienenen Ehrengäste haben die Wettkämpfe interessiert verfolgt und sicher festgestellt, dass ihr Sponsoringbeitrag für eine sinnvolle sportliche Betätigung unserer behinderten Mitmenschen eingesetzt wird.

Mit dem Ballonwettbewerb um 16.30 Uhr fand dann der sportliche Teil sein Ende. Auch dieses Jahr winkt dem Sieger ein schöner Preis.

Die Guggenmusik Ildefonser erfreute mit ihrer Musik wie immer nicht nur die Wettkämpfer, sondern auch alle anderen Besucher. Für alle Fans der Ildefonser ging ihr Auftritt viel zu schnell vorbei. Aber der nächste Höhepunkt liess nicht lange auf sich warten.

Zur Rangverkündigung um 17.00 Uhr drängten sich alle aktiven Teilnehmer weit nach vorne und hofften auf einen Spitzenplatz. Die diesjährigen Podestplätze belegten folgende Athleten:

1. Rang	Hansjörg Plüss	85 Punkte
2. Rang	Beatrice Studer	75 Punkte
3. Rang	Adrienne Arnold	71 Punkte

Dass wir die weltbeste Sportveranstaltung organisieren, beweist, dass bei uns nicht nur Gold-, Silber und Bronzemedailles vergeben werden. Nein, bei uns erhält jede Sportlerin und jeder Sportler eine Medaille und selbstverständlich auch noch eine schöne Naturalgabe.

Nach der Rangverkündigung begaben sich dann alle Wettkämpfer, Kampfrichter und Helfer zum Nachtessen in die Turnhalle. Das hervorragende Nachtessen wurde wie gewohnt durch die OK-Mitglieder serviert. Innert kürzester Zeit waren alle 200 Gäste bedient und es wurde für einige Minuten ruhig in der Turnhalle. Daraus schliesse ich, dass das Menu gemundet hat. Nach dem Abräumen der meist leeren Teller eröffnete dann der Stägreffler den Tanz. Der Musiker traf mit seinen Liedern genau den Geschmack der Behinderten. Es wurde getanzt und geschunkelt. Leider musste ich dann um 22.00 Uhr, für die Meisten viel zu früh, den Stägreffler unterbrechen und den Jubiläumsanlass als beendet erklären.

Um 22.15 Uhr brachten die beiden Busse die müden, aber glücklichen Behinderten wieder zurück in ihre Wohnheime in Olten, Solothurn, Zuchwil oder Oensingen.

Ein letzter Einsatz aller OK-Mitglieder stand noch an. Turnhalle und Rechnungsbüro mussten noch geräumt und gesäubert werden. Aber da staunte ich einmal mehr über den super Einsatz aller Mitglieder. Um 23.00 Uhr konnten die Räumlichkeiten abgegeben werden. BRAVO!

Die Schlussitzung vom 22. September 2009 fand dann in einem etwas speziellen Rahmen statt. Wir feierten das Gelingen des 20. Behindertensporttages in einem Gartenhaus. Die Pizza und einen Schluck guten Rotwein hatten wir uns sicher verdient.

Vreni Arpagaus tritt heute nach 20jähriger Zugehörigkeit aus unserem OK aus. Ich bin überzeugt, dass wir dich auch in Zukunft als aktives Ehrenmitglied an unserem Sporttag im Einsatz erleben werden. Du verlässt unser OK aber nicht, ohne für eine Nachfolgerin gesorgt zu haben. Auf Empfehlung von dir dürfen wir heute Marianne Müller als neues OK-Mitglied wählen. Marianne ich wünsche dir schon jetzt viel Freude und Erfolg und bin überzeugt, dass du heute einstimmig in unserem Verein aufgenommen wirst.

Mit dem besten Dank an alle OK-Mitglieder beende ich den Jahresbericht des Präsidenten und wünsche mir, dass wir auch in den nächsten Jahren erfolgreich weitere Behindertensporttage in Gretzenbach organisieren werden.

Der Präsident

Hansjürg Müller